



Qualifikation zur deutschen Hochschulmeisterschaft 2023

07.-08. Oktober
Albert-Vahle-Halle in Aachen

Wichtige Informationen für die Pferdebesitzer

Das Konzept der Studentenreiterei

- Förderung der Reiterei durch Vermittlung von Fairness, Verantwortung, Engagement, Ideenreichtum, Organisationstalent und Pferdeverstand
- Großes Netzwerk, deutschlandweit und international; sämtliche Spitzenpositionen in den Landesverbänden sind mit ehemaligen Studentenreitern besetzt
- Wesentliches Element der Studentenreiterei: Freundschaft – geteilte Leidenschaft für den Pferdesport und sich gegenseitig in den Belangen der Reiterei und darüber hinaus unterstützen



Regelwerk

- Jede Mannschaft besteht aus drei Reitern, insgesamt starten 12 Teams
- KO-System: Der Reiter mit der besten Stilnote auf demselben Pferd kommt eine Runde weiter
- Für die Gesamtwertung werden die Differenzen zwischen den einzelnen Noten auf demselben Pferd in Punkte umgerechnet
- Die besten vier Mannschaften qualifizieren sich für die deutsche Hochschulmeisterschaft
- Springprüfungen werden grundsätzlich als Stilspringprüfungen oder als Fehler/Stilprüfung ausgerichtet
- Im Dressurfinale wird je eine Pflichtaufgabe und eine Kür geritten

Prüfungen im Überblick



Dressur

1. Mannschaftsdressur Kl. A
je 3 Starts pro Pferd
2. Dressurprüfung der Kl. L
auf Trense
je 3 Starts pro Pferd
3. Dressurprüfung
der Kl. L auf Kandare
je 2 Starts pro Pferd
4. Finale: Dressurprüfung der
Kl. M auf Kandare
je 2 Starts pro Pferd



Springen

1. Stilspringprüfung (100cm)
je 3 Starts pro Pferd
2. Stilspringprüfung (110cm)
je 3 Starts pro Pferd
3. Fehler/Stilspringprüfung
(120cm)
je 2 Starts pro Pferd
4. Fehler/Stilspringprüfung
(130cm)
je 2 Starts pro Pferd

Ablauf der Prüfungen

- Abreiten durch Pferdebesitzer oder auf Wunsch durch unsere erfahrenen Turnierreiter
- Vorstellungsrunde der Pferde durch die Pferdebesitzer oder Reiter
- Pferde werden den Reitern zugelost
- Abreiten durch die Teilnehmer:
Dressur – je 3 Minuten
Springen – je 2 Probesprünge



Rundum-Infos

- Reiter haben mindestens LK 4 in Dressur oder Springen
- Versicherung: Pferde sind, vom Transport an bis sie zurück im Stall sind, versichert
- Transport und abreiten kann selbst oder durch unser Team erfolgen
- Ausrichtungsort: Albert-Vahle Halle in Aachen
- Auf Wunsch ist auch die Einstellung bei uns auf dem CHIO-Gelände möglich



Trainingsspringen

- variable Parcourshöhe
- pro Pferd 5 min Zeitfenster für 1-2 Parcours
- Teilnahme mit mehreren Pferden möglich
- Reiten auf eigene Gefahr
- Anmeldung unter:
<https://forms.gle/c4BwmbLF4cofX1Ak7>



Samstagabend, den 07.10.2023



Albert-Vahle-Halle, Aachen



kostenlos für Pferdebesitzer deren
Pferde am Turnier teilnehmen/
10 € pro Pferd für externe Reiter





Mehr zum Thema

Die Anfänge der Studentenreiterei reichen zurück bis ins 17. Jahrhundert. Sie entstand durch die Gründung von Reitschulen an den damaligen Universitäten. Im Jahr 1929 wurde der erste akademische Reitbund gegründet, die ersten deutschen Hochschulmeisterschaften im Reiten fanden 1932 in Berlin statt. Im Jahr 1954 wurde der Deutsche Akademische Reitverband (DAR) gegründet und 15 Jahre später das erste internationale Studierendenreitturnier ausgetragen.

Heutzutage sind in 54 deutschen Universitätsstädten zwischen Kiel und München, Aachen und Berlin, Studierendenreitgruppen zuhause. Die reitenden Studierenden werden auch außerhalb des Hochschulsports aufgrund ihres engagierten Einsatzes für fast alle großen Pferdesportveranstaltungen, wie z.B. die Equitana, die Bundeschampionate und auch das CHIO Aachen, rekrutiert. So sind in fast jeder reitsportlichen Organisation aktive und ehemalige Studentenreiter*innen vertreten.

Auch viele erfolgreiche Turnierreiter*innen, wie z.B. Isabell Werth, Michael Klimke, Gina Capellmann oder Sven Rothenberger, haben eine Studentenreitervergangenheit.

Viele Altakademiker*innen bleiben auch nach dem Studium dem Gedanken der Studentenreiterei treu, bringen ihre gewonnenen Erfahrungen in vielfältiger Weise in den Reitsport ein und schauen auch immer wieder gerne auf Studierendenreitturnieren vorbei.

Das jahrelange Engagement in den organisatorischen Aufgaben des Hochschulreitsports und in der Organisation studentischer Großveranstaltungen bietet den Studentenreiter*innen ein weites Feld, Wissen und Erfahrung zu sammeln, die sich in keinem Hörsaal vermitteln lassen. Das Turniergehen erfordert Ideenreichtum, Durchhaltevermögen sowie Kontaktfreude und ein hohes Maß an Mobilität.



Noch Fragen?

Gerne stehen wir für weitere
Ausführungen für euch bereit!

Erreichbarkeit:

Antonia Gallenkamp - 01575 5866069

Julia Kamp - 0174 3673892